WINORA

Bedienungsanleitung Pedelec Modelle 2012

- Comfort Line C1, C2, C3
- Comfort C1 AGT
- Family Line F1, F2
- Sondermodell C0

Electric Mobility. Evolved.





Revolutionär umfangreich & transparent

DIE NEUE WINORA SORTIMENTSSTRUKTUR

Im Modelljahr 2012 bietet Winora ein weiter entwickeltes eBike-Sortiment. Revolutionär, da wir als einer der ersten Hersteller unsere Sortimentsstruktur konsequent auf den Lifestyle und das Nutzungsverhalten unserer Kunden ausgerichtet haben.

Aus diesem Ansatz sind 4 Produktreihen Comfort, Family, Sportive und Urban entstanden, deren Bezeichnungen bereits den Einsatzzweck vorwegnehmen.
Zusammen mit den 3 Preisklassen zur preislichen Orientierung und dem neuen Namenssystem ergibt sich so ein leicht verständliches und vor allem transparentes eBike Sortiment, mit dem Winora neue Maßstäbe setzt.

RIDE YOUR STYLE

Inhalt



TranzX PST (Power Support Technology) für Fahrräder mit elektronischer Tretunterstützung

DEUTSCH

Einführung

Gratulation zum Kauf Ihres Winora Pedelecs (Pedal Electric Cycle) mit TranzX-Antrieb. Schon bald werden Sie viele Kilometer komfortablen Fahrspaß genießen. Das TranzX Antriebsystem bietet eine perfekte Kombination aus zusätzlicher Motorunterstützung und dem herkömmlichen In-die-Pedale-treten.

Unsere komplett überarbeiteten Winora-TranzX Pedelecs umfassen folgende Modellserien:

Winora Comfort-Line:
mit tiefen Einstieg, bequeme Sitzposition, Nabenschaltung und Vorderrad-Antrieb für komfortables Radeln. Abgerundet durch das C1 AGT mit automatischer Schaltung.

Winora Family-Line:
verschiedene Rahmenformen, Kettenschaltung mit Hinterrad-Antrieb für große Funktionalität im Alltag.

Winora Sportive-Line:
die sportliche Modellreihe mit eigenständigen Rahmen und Akkutechnik für den engagierten Freizeitradler. Auch als Cross- und Schnelles Pedelec im Programm.

Winora Urban-Line:
Unser Technologieträger mit hohem Anspruch an Ihren persölichen Lifestyle. Ebenfalls als Schnelles Pedelec verfügbar.

Wir bedanken uns bei Ihnen recht herzlich für den Kauf unseres Winora Pedelec mit Mionic TranzX PST.

Das Mionic Antriebssystem



System	Akku	Motor	Modelle
MIONIC PST	PST Carrier-Akku 288 Wh oder 396 Wh oder 468 Wh	PST VR VR-Nabenmotor, 250 Watt, bis 25 km/h OHNE Dynamofunktion!	Winora C1, C1 AGT Winora C2 Winora C3
		PST HR HR-Nabenmotor, 250 Watt, bis 25 km/h OHNE Dynamofunktion!	Winora F1 Winora F1 Compact Winora F2
MIONIC XP	XP T-Shape Akku 360 Wh	XP HR HR-Nabenmotor, 250 Watt, bis 25 km/h MIT Dynamofunktion!	Winora S2 Winora S2 Cross Winora S3 Winora S3 Cross Winora XP3
MIONIC EXP	EXP SLOT Akku 396 Wh	EXP HR HR-Nabenmotor, 250 Watt, bis 25 km/h MIT Dynamofunktion!	town:e^{xp} S town:e^{xp} evo^{2} cross:e^{xp}
	396 Wh	EXP VR VR-Motor, 250 Watt, bis 25 km/h MIT Dynamofunktion!	comfort:e^{xp} AGT
	288 Wh	EXP HR HR-Nabenmotor, 250 Watt, bis 25 km/h MIT Dynamofunktion!	town:e^{xp} edition
	EXP SLOT Akku 240 Wh	EXP HR 24 V HR-Getriebemotor, 250 Watt, bis 25 km/h OHNE Dynamofunktion!	town:e^{xp} zero

Bitte bedenken Sie, dass eine unsachgemäße Montage und Bedienung Ihres Winora Pedelecs die Leistung Ihres Fahrrades und Ihr Vergnügen daran schmälern kann. Bevor Sie starten lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig und folgen Sie ihr Schritt für Schritt, um eine korrekte Montage Ihres Winora Pedelecs zu gewährleisten.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Halten Sie sich bitte an die Straßenverkehrsordnung
- Fahren Sie nie ohne geeigneten Fahrradhelm
- Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt die Bremsen, Beleuchtung und alle sicherheitsrelevanten Komponenten an Ihrem Pedelec.
- Beachten Sie das zulässige Gesamtgewicht und das veränderte Fahrverhalten unter Beladung
- Lassen Sie in regelmäßigen Abständen Ihr Pedelec von einen authorisierten Fachhändler überprüfen.
- Beachten Sie stets die Pflege- und Sicherheitshinweise für Ihr Pedelec.

Wir bedanken uns recht herzlich für den Kauf unseres Winora Pedelecs.

Funktionen von TranzX PST System

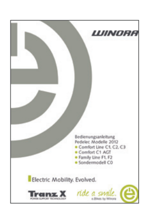
- Elektronische Tretunterstützung.
- Der Motor unterstützt nur, solange Sie treten und stoppt wenn Sie aufhören zu treten.
- Bremshebelsensor – beim Betätigen der HR-Bremse schaltet die Motorunterstützung sofort ab.
- Perfekte Kombination aus zusätzlicher Motorunterstützung und dem herkömmlichen In-die-Pedale-treten.
- 1:1 – Resonanz der Systemunterstützung auf den Tritt des Fahrers garantiert eine perfekte Synergie.
- Sehr gutes Fahrgefühl.
- Hohes Drehmoment des Motors beim Starten.
- Hohes Drehmoment bei niedrigen Geschwindigkeiten.
- Starke Unterstützung im Modus „Anstieg“ (H).
- Die Unterstützung läuft bis 25 km/h.
- Nach den europäischen Bestimmungen handelt es sich um ein Fahrrad, kein Mofa*.
- Sensor: Patentiertes Drehmoment-Messverfahren.
- Reichweite: bis ca. 100 km* (*Reichweite abhängig von eingestellter Unterstützungsstufe, Akkukapazität, Temperatur, Gewicht (Fahrer/in, Gepäck), Topographie (Berge etc.), Fahrverhalten (Bremsen & Anfahren), Tretunterstützung (Stärke der Pedalkraft), Geschwindigkeit, Windverhältnisse, Reifendruck etc.)
- Großes LCD Display* mit Geschwindigkeitsanzeige, Streckenlänge, Akkuanzeige und Restkilometer Fahrprogramme, DDS (Dynamic-Diagnostic-System) - Fehlercodeerkennung
- Fahrprogramme: Mode L: schwache Unterstützung für große Reichweiten
Mode M: mittlere Unterstützung
Mode H: hohe Unterstützung für Bergauffahrten

*hier gelten modellabhängig unterschiedliche Regelungen. Bitte beachten Sie die Hinweise bei den Systembeschreibungen der einzelnen Modelle.

TranzX PST Systembesonderheiten

*Ausnahmen:
Comfort & Family-Line Modelle mit Schiebehilfe:
Eine Mofaprüfbescheinigung ist hier notwendig, wer nach dem 01.04.1965 geboren ist.

Lieferumfang









- Bedienungs-anleitungen
- Ladegerät
- Batterie
- Pedale







- Kabelhalterung
- Lenker/Vorbau/Display
- Schlüssel

DEUTSCH



- Abbildung ähnlich: E-Bike ohne Lenker, Vorbau und Pedale

Ihre Winora Comfort Modelle C1, C2 und C3 2012



Abbildung Winora C1

System-Komponenten Winora Comfort-Line C1, C2, C3

Hier sehen Sie die Komponenten der Comfort Modelle im Einzelnen:



PST-VR-Motor
- 26" und 28"
- 250 W Nenndauerleistung
- 36 V Gleichstrommotor
- Geschwindigkeits- und Motorsensoren
- Industrielagerung
- Getriebeübersetzung
- Einbaubreite: 110 mm



PST Carrier Akku
- BL03-P Lithium-Polymer Akku mit
  36 V / 8 Ah = 288 WH
  36 V / 11 Ah = 396 WH oder
  36 V /13 Ah = 468 WH
- Batso-zertifiziert
- neues BMS (Batteriemanagement-System)
- leistungsstarke Zellen



Mionic PST System-Gepäckträger mit Controller
- Controller und Rücklicht im Gepäckträger integriert
- Akkufach abschließbar › gleichschließend mit Fahrradschloss
- mit Spanngummi
- GT-Adapter optional erhältlich



DP09 Display und Remotecontrol
- Computer- und Systemfunktionen
  › nähere Beschreibung siehe Seite 12 und 13





(Abb. ähnlich)

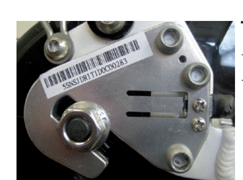
Bremshebelsensor
- Rechts (HR) mit Cut-Off-Funktion



RPM-Sensor
- Drehzahlsensor (6 Magnete)
- am Tretlager montiert



Bitte beachten Sie die geänderten Systemkomponenten bei unserem Modell Winora C1 AGT von Seite 14-19



TMM4-Sensor
- Kraft/Torquesensor
- am Hinterbau montiert

Optional bei Ihrem Fachhändler erhältlich:
- Anhängekupplungen für verschiedene Anhängermodelle (ohne Abb.)
- Einzel/Doppelpacktaschen für PST System Gepäckträger (ohne Abb.)
- HR-Korb mit Klicksystem für PST System Gepäckträger (Abb. rechts)
- TÜV geprüfter Kindersitzhalter für das Sattelrohr (ohne Abb.)



DEUTSCH

Ihre Winora Family Modelle F1, F1 Compact und F2 2012



Abbildung Winora F2

System-Komponenten Winora Family-Line F1, F1 Compact und F2 2012

Hier sehen Sie die Komponenten der Family Modelle im Einzelnen:



PST-HR-Motor
- 26" und 28"
- 250 W Nenndauerleistung
- 36 V Gleichstrommotor mit integriertem Controller
- Geschwindigkeits- und Motorsensoren
- Industrielagerung
- Einbaubreite: 135 mm
- Freilauf: Kassette



PST Carrier Akku
- BL03-P Lithium-Polymer Akku mit
  36 V / 8 Ah = 288 WH
  36 V / 11 Ah = 396 WH oder
  36 V /13 Ah = 468 WH
- Batso-zertifiziert
- neues BMS (Batteriemanagement-System)
- leistungsstärkere Zellen



Mionic PST System-Gepäckträger mit Controller
- Controller und Rücklicht im Gepäckträger integriert
- Akkufach abschließbar › gleichschließend mit Fahrradschloss
- mit Spanngummi
- GT-Adapter optional erhältlich



DP09 Display und Remotecontrol
- Computer- und Systemfunktionen
  › nähere Beschreibung siehe Seite 12 und 13





Bremshebelsensor
- Rechts (HR) mit Cut-Off-Funktion



RPM-Sensor
- Drehzahlsensor (6 Magnete)
- am Tretlager montiert



TMM4-Sensor
- Kraft/Torquesensor
- am Hinterbau montiert

Optional bei Ihrem Fachhändler erhältlich:
- Anhängekupplungen für verschiedene Anhängermodelle (ohne Abb.)
- Einzel/Doppelpacktaschen für PST System Gepäckträger (ohne Abb.)
- HR-Korb mit Klicksystem für PST System Gepäckträger (Abb. rechts)
- TÜV geprüfter Kindersitzhalter für das Sattelrohr (ohne Abb.)



Das DP09 mit Remotecontrol

(Nicht für Ihr Winora C0 zutreffend)

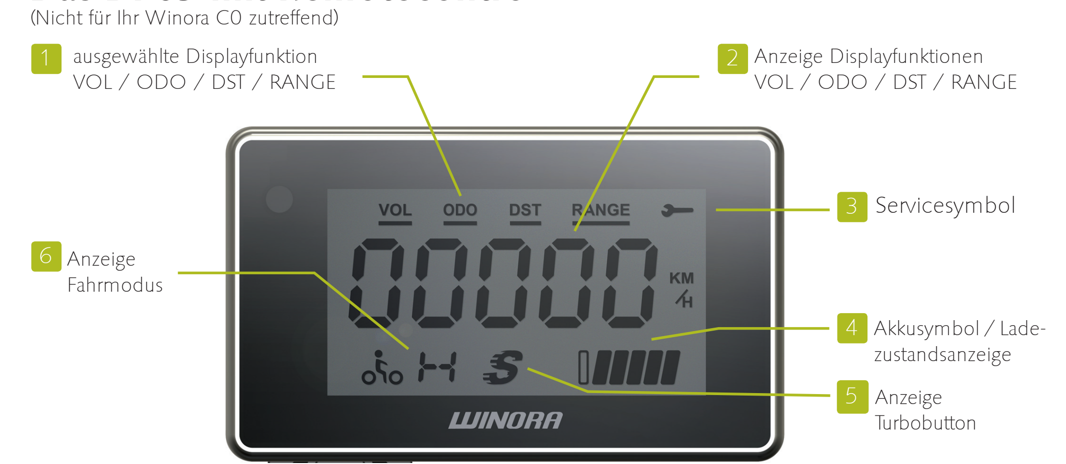
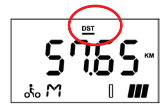
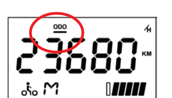


Abb. 5

1. & 2. Anzeige Displayfunktionen:

VOL = Geschwindigkeit  DST = Tageskilometer 

ODO = Gesamtkilometer  RANGE = Restkilometer 



3. Servicesymbol

Das Zeichen blinkt bei Störungen (Errorcodes!).

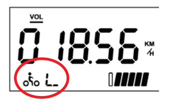
4. Akkusymbol

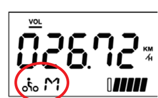
Anzeige der aktuellen Akkukapazität. Bei 5 Strichen ist der Akku voll geladen. Der letzte Strich beginnt zu blinken, wenn die Akkukapazität unter 10 % gefallen ist. Akku bitte schnellstmöglich laden. Bei Anzeige LobAt (LobAt) unterstützt Sie das System nicht mehr (leerer Akku).

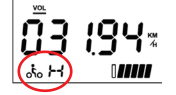
5. Anzeige Turbobutton / Schiebhilfe:

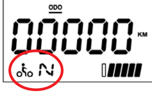
Je nach Modell blinkt das Symbol S beim Betätigen des Turbobutton (Sportive und Urbanmodellserie). Beim Drücken des Schiebehilfe (Comfort und Familymodelle) erscheint keine Anzeige). Erklärung:
Schiebehilfe: Unterstützung des Systems bis 6 km/h ohne zu Pedalieren
Turbobutton: zusätzlich 20 % mehr Drehmoment des Motor (in jedem Fahrmodus)

6. Anzeige Fahrmodus:

 geringste Unterstützung

mittlere Unterstützung 

 höchste Unterstützung

keine Unterstützung 

Remotecontrol / Fernbedienung für Ihr Display

(Nicht für Ihr Winora C1 AGT und C0 zutreffend)



Ihr Remotecontrol befindet sich an der linken Lenkerseite und ist leicht mit dem Daumen, direkt vom Lenker aus, zu bedienen.

Abb. 6

7. ON/OFF Schalter

Mit diesen „Powerknopf" schalten Sie das System Ein und Aus. Das Display schaltet im Ruhestand automatisch nach 3 Minuten aus (Schlafmodus).

8. Turbobutton / Schiebehilfeknopf

Hier schalten Sie die Schiebehilfe (Knopf solange drücken wie gewünscht), oder die „Turbofunktion" (Ein -und Ausschalten) ein/aus. Erklärung siehe auch Seite 15, Punkt 5.

9. Knopf für Display Hintergrundbeleuchtung / Kalibrierungsknopf

Hintergrundbeleuchtung des Displays (kein Fahrlichtschalter) und Kalibrierungsknopf (Erklärung siehe unten Abb. 7).

10. Taste für Displayfunktionen:

Hier wählen Sie die einzelnen Displayfunktionen aus. Erklärung siehe Seite 15, Punkt 2.

11. Fahrmodustaste:

Auswahl der verschiedenen Fahrrmodi N, L, M oder H. Erklärung siehe Seite 15, Punkt 6.

DEUTSCH

Kalibrierung des Systems / TranzX PST Sensorkalibrierung:

(Nicht für Ihr Winora C1 AGT und C0 zutreffend)

Besonderheiten:

- Kalibrierung Winora C1AGT unf C0:
keine Kalibrierung nötig



Abb. 7

3. Warum muß ich kalibrieren?

Hier wird Ihr Systemsoftware auf die Hardware abgestimmt. (Vergleichbar mit einem „Reset" an Ihrem Computer).

1. Wann muß ich kalibrieren?

Vor der 1. Inbetriebnahme.
Nach jedem längeren Transport.
Nach Demontage des Hinterrades (Reifenwechsel etc …).
Nach Austausch des TMM4 Sensors oder Displays.
Nach einem Sturz.
Zur allgemeinen Fehlerbebebung.

2. Wie kalibriere ich?

1. Fahrrad einschalten
2. Fahrrad ohne Beladung und Ständer abstellen (an Mauer lehnen o. ä).
3. 6 sec. lang die Lichttaste drücken (Abb. 7).
4. Es erscheint ein Wert im Display.
5. Bei einem Wert zwischen 100 und 700. ist Ihr System innerhalb der Toleranz.
6. Danach können Sie losfahren.

Ihre Winora C1 AGT 2012 mit automatischer Schaltung

Mionic PST Gepäckträger mit integriertem Controller, Akkuaufnahme und PST Carrier Akku

AGT Schalteinheit (rechts)

DP09 Display mit Remoteeinheit (links)

Bremshebelsensor (rechts)

Integriertes Rücklicht mit Akkuschloss & gleichschließendem Fahrradschloss

AXA HR-Dynamo (links)

26″ & 28″ Einrohr Rahmen

PST Silent VR-Motor

Motorkabel Schraubverbindung

Serienmäßig mit Anhängeröse (links)

BB-Sensor Tretlager

AGT Schaltbox

Optional bei Ihrem Fachhändler erhältlich:

- Anhängekupplungen für verschiedene Anhängermodelle (ohne Abb.)
- Einzel/Doppelpacktaschen für PST System Gepäckträger (ohne Abb.)
- HR-Korb mit Klicksystem für PST System Gepäckträger (Abb. rechts)
- TÜV geprüfter Kindersitzhalter für das Sattelrohr (ohne Abb.)



System-Komponenten Winora C1 AGT

Hier sehen Sie die Komponenten des C1 AGT im Einzelnen:



PST-VR-Motor
- 26" und 28"
- 250 W Nenndauerleistung
- 36 V Gleichstrommotor
- Geschwindigkeits- und Motorsensoren
- Industrielagerung
- Getriebeübersetzung
- Einbaubreite: 110 mm



PST Carrier Akku
- BL03-P Lithium-Ionen Akku mit 36 V / 11 Ah = 396 WH
- Batso-zertifiziert
- neues BMS (Batteriemanagement-System)
- leistungsstärkere Zellen



Mionic PST System-Gepäckträger mit Controller
- Controller und Rücklicht im Gepäckträger integriert
- Akkufach abschließbar › gleichschließend mit Fahrradschloss



DP12 Display
- Computer- und Systemfunktionen › nähere Beschreibung siehe Seite 12


(Abb. ähnlich)

Bremshebelsensor
- Rechts (HR) mit Cut-Off-Funktion



DP12 Remoteeinheit
- Fernbedienung für DP12 Display
- am lenker links montiert
- nähere Beschreibung siehe Seite 16



BB-Sensor Tretlager
mit
- Kraft/Torquesensor
- RPM Sensor



AGT Schalteinheit
- Automatic-Gear-Transmission
- am Lenker rechts montiert
- nähere Beschreibung siehe Seite 16



AGT-Box
- im unterem Rahmendreieck montiert
- mit Stellmotor für automatische Schaltvorgänge
- mit elektronischer Steuerung und Neigungssensor



Winiora C1 AGT mit Schiebehilfe:
Eine Mofaprüfbescheinigung ist hier notwendig, wer nach dem 01.04.1965 geboren ist.

Kalibrierung des Winora TranzX Systems:
Das Winora C1 AGT und Winora C0 Sondermodell sind ab Werk kalibriert. Aufgrund der neuen Technologie mit dem Tretlager Kraft/Drehzahlsensor ist keine Kalibrierung mehr notwendig. Einfach einschalten und losfahren!

DP12 Remoteeinheit für Winora C1 AGT

(linke Seite Lenker)



1. **Einschalten:** ca. 3 Sekunden drücken
   Neutralmode „N“: Taste nochmals für ca. 3 Sekunden drücken. Die Computerfunktionen bleiben erhalten, allerdings keine Motorunterstützung!
   Ausschalten: Taste für ca. 3 Sekunden drücken
   Hinweis: Ihr System schaltet automatisch bei Stillstand nach 3 Minuten aus!
2. Display Taste (kurz drücken)
   Beschreibung siehe Seite 12
3. Schiebehilfeknopf
4. Mode Taste
   Beschreibung siehe Seite 12

AGT Schalteinheit

(rechte Seite Lenker)



5. automatische Ganganzeige, Gänge 1-7
6. grünes LED Licht an: automatischer Modus
   grünes LED Licht aus: manueller Modus
7. Modutaste
   Umschalten von automatischen Modus (Standard) auf manuellen Modus
8. Plus und Minus Schaltknopf
   bei manuellen Mode (Gangwechsel elektrisch)

Besonderheiten und FAQ´s für Ihr Winora C1 AGT

Kalibrierung des Winora TranzX Systems:



Das Winora C1 AGT und Winora C0 Sondermodell sind ab Werk kalibriert. Aufgrund der neuen Technologie mit dem Tretlager Kraft/Drehzahlsensor ist keine Kalibrierung mehr notwendig. Einfach einschalten und losfahren!



Das DP12 Display



Die Funktionen des DP12 Displays entsprechend dem des DP09 Displays. Beschreibung siehe Seite 12

Einschalten

Durch Betätigen des Einschaltknopfes an der DP12 Remoteeinheit für ca. 3 Sekunden Starten Sie Ihr Pedelec. Am Display wird ein Countdown angezeigt. Während des „Countdowns“ werden an der rechten AGT-Schalteinheit hintereinander verschiedene Zahlen angezeigt. Dies ist eine systembedingte Routine. Danach können Sie mit Ihren C1 AGT losfahren.



Bitte beim Einschalten folgendes vermeiden:
- Betätigen des rechten „Cut-Off Bremshebels
- Pedaldruck

Neutral (N)-Mode

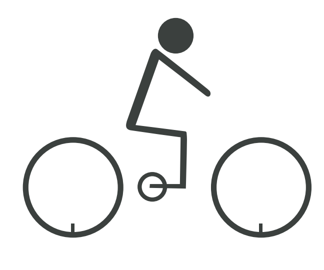
keine Unterstützung: Durch nochmaliges Betätigen des Knopfes am DP12 Remoteeinheit für ca. 3 Sekunden schaltet Ihr System auf Neutral um.

Ausschalten

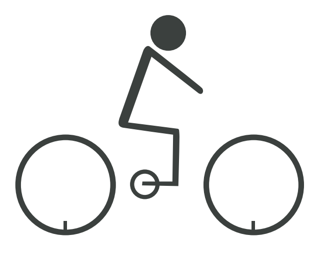
Durch weiteres Drücken des Knopfes für ca. 3 sec. schalten Sie Ihr Pedelec aus.

Vorteile ihres Winora C1 AGT´s

Spart Kraft und entlastet Ihre Gelenke!
Die Erfahrung hat gezeit, dass viele Radler(innen) nur ungern und deshalb zu wenig schalten. Somit verschenken sie meist trotz des Antriebs unnötigerweise Kraft und Akkureichweite! gerade hier hilft das AGT-System, da es zu hohe Trittfrequenzen (zu „oft Treten") bzw. zu hohe Drehmomente (zu „schwer treten") vermeidet.
Denn egal ob beim Losfahren, am Berg oder unter Last die Intelligente Automatik wählt immer den optimalen Gang. Dadurch hilft es die oben genannten „Schaltfehler" zu vermeiden und somit effektiv Ihre Gelenke und Muskeln vor zuviel Belastung zu schonen.



Zu großer Gang!
Sie treten mit zuviel Kraftaufwand, der Motor hilft nur wenig mit. Typischerweise beim Anfahren oder an Steigungen.



Zu kleiner Gang!
Sie treten zu oft, bekommen Wegen der zu kleinen Übersetzung keine Kraft auf die Räder. Typischerweise in Ebenen und beim Bergabfahren.

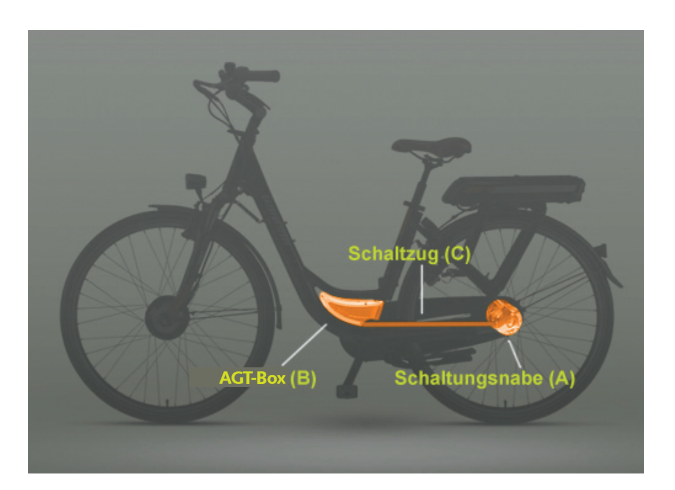


Optimaler Gang dank AGT
Das AGT System wählt immer den Gang mit dem optimalen Verhältnis zwischen Kraft und Trittfrequenz. Es erkennt auch selbständig, ob Sie bergauf- oder bergab fahren!

Fahrhinweise:
Öfter schalten, mehr Reichweite! Die Automatik schaltet im Vergleich zu einem normalen Fahrer schneller und vor allem öfter. Dies vermeidet für den Motor ungünstige und sehr energieintensive Drehmomentbereiche (z.Bsp zu hoher Gang an einer Steigung oder beim Anfahren). Das wiederum senkt dessen Energieverbrauch, was die Reichweite bis zu 10% verlängern kann!

Aber: Automatik-Getriebe brauchen doch normalerweise mehr statt weniger Energie? › Beim Auto ja, beim AGT System nein. Antwort siehe unter „Funktionsweise""

Funktionsweise:
Anders wie beim Auto trennt das AGT die Schaltung vom Getriebe:
So wird eine handelsübliche Shimano 7-Gang Nexus **Rücktrittnabe (A)** über einen **Schaltzug (B)** im Hinterrad durch einen separaten Stellmotor geschaltet, der in der **AGT-Box (C)** sitzt.



Der Vorteil:
Es werden keine zusätzlichen Getriebeteile bewegt, was den üblichen Mehrverbrauch sowie mechanische Komplexität vermeidet und somit das System auch einfach wartbar macht!

Sensoren & Intelligente Steuerung::
Das System verfügt über 4 Sensoren, darunter der im Tretlager integrierte Kraft- und Drehzahlsensor, der Geschwindigkeitssensor und einen Neigungssensor (wie moderne Smart-Phones) der erkennt, ob Sie bergauf oder bergab fahren und entsprechend schneller schaltet.

Winora - TranzX Serienmodelle

	Comfort-Line C1, C2, C3, C1 AGT	Family-Line F1, F1 Compact, F2
Rahmenspezifikation		
Rahmen	Alu 6061 Einrohr	Alu 6061 Einrohr Alu 6061 Hydroformed (DA +HE)
Rahmenformen	Einrohr 26“ Einrohr 28“	Einrohr 28“ Damen26“ und 28“ Herren 26“ und 28“
Rahmengrößen	26“: 46 cm 28“: 46, 50, 54 cm	28“ ER: 46, 50, 54 cm 28“ HE: 48, 52, 56, 60 cm 28“ DA: 44, 48, 52 cm 26“ HE: 46, 50, 54 cm 26“ DA: 42, 46, 50 cm
Rahmenaccessoires	Anhängervorrichtung, Kindersitz/Frontkorbadapter (optional)	
Sonstiges	1 Schlüssel › 2 Schlösser	
Gepäckträger	Adaptersystem für Korb/Topcase (optional), Systemgepäckträger mit Spanngummi, Packtaschenvorrichtung, integriertes Rücklicht	
Kurzspezifikation		
Gabel	Suntour CR8 V	JD- JF1 FG Monoshock
Schaltungskomponente	C1: 7G Nexus RT C2: 8G Nexus RT C3: 11G Alfine FL C1 AGT: 7G Nexus RT, Automatic	F1: Alivio 9G Mix F2: Deore 27G Mix
Übersetzung	V: 38 Zähne H: 16/18 Zähne	F1 V: 48 H: 11-34 F2 V: 48-36-26 H: 11-34
Bremse	Shimano BRM422 V-Brake V + H Shimano Rücktritt (C1, C2 & C1 AGT)	F1: Shimano BRM422 V-Brake F2: Tektro Auriga-SUB hydraulische SBR
Licht	Dynamo: AXA Traction Seitenläufer VR-Licht: Trelock LS 861 HR-Licht: Trelock im GT integriert	Dynamo: Shimano VR-Nabendynamo VR-Licht: Trelock LS 86 HR-Licht: Trelock im GT integriert .
Bereifung	Schwalbe Energizer mit Pannenschutz, Reflex 40-622, bzw. 47-559	Schwalbe Energizer mit Pannenschutz, Reflex 40-622, bzw. 47-559
Gewicht	ab ca. 26,4 kg	ab ca. 25,5 kg
zulässiges Gesamtgewicht	130 kg	130 kg

DEUTSCH

Montageanleitung

Werkzeuge für die Montage:



15 mm Pedalschlüssel



4, 5, 6 mm Inbusschlüssel

Auspacken

Entfernen Sie vorsichtig alle Verpackungsmaterialien vom Fahrrad und überprüfen Sie, ob etwaige Transportschäden aufgetreten sind.

Lenker/Vorbaumontage

1. Befestigen Sie die Kabelhalterung oberhalb des Steuersatzes (Abb. 1a).
2. Entfernen Sie die Plastikverpackung vom Vorbau und stecken den Vorbauschaft auf den Gabelschaft (Abb. 1b).
3. Bei anderer Vorbauvariante beachten Sie bitte die Montagehinweise in der beiliegenden allgemeinen „Winora Group" Bedienungsanleitung.



Abb. 1a



Abb. 1b

Lenker/Vorbaueinstellung mit Schnellverschluß

1. Drücken Sie den Knopf der Sicherheitsverriegelung, um den Lenkervorbau zu lockern und den Lenkerwinkel einzustellen (Abb. 2a).
2. Ziehen Sie die Inbusschraube leicht an und stellen das Lenkungsspiel ein. (Abb. 2b).
3. Ziehen Sie die Inbusschraube an (Abb 2c) und schließen Sie die Sicherheitsverriegelung, um den Vorbau wieder zu klemmen (Abb. 2a). Prüfen Sie den Vorbau und Lenker auf festen Sitz. Ggf. lockern Sie die 2 Inbusschrauben am Vorbau (Abb. 2a) und ziehen die Schraube (14 mm) leicht an. Fixieren Sie danach bitte wieder beide Inbusschrauben.
4. Bei anderer Vorbauvariante beachten Sie bitte die Montagehinweise in der beiliegenden allgemeinen „Winora Group" Bedienungsanleitung.

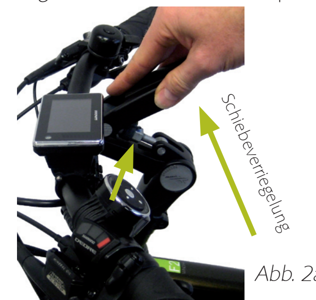


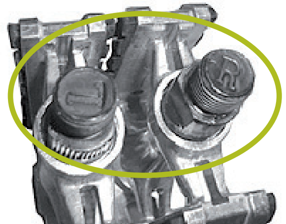
Abb. 2a


Abb. 2b


Abb. 2c

Montage der Pedale

Passen Sie die linke Pedale (gekennzeichnet mit „L") durch Drehen der Pedalachse gegen den Uhrzeigersinn in die linke Öffnung ein. Bei der rechten Pedale („R") drehen Sie mit der Pedalachse im Uhrzeigersinn (Abb. 3).



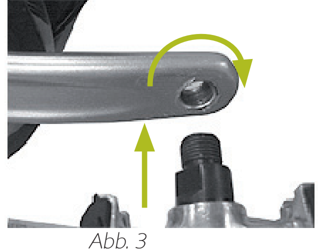




Abb. 3

Einstellung von Sattel und Sitzposition

1. Bewegen Sie den Schnellspanner gegen den Uhrzeigersinn um die Schelle zu lösen (Abb. 4a).
2. Stellen Sie sicher, dass die Sattelstütze nicht zu weit aus dem Sitzrohr herausgezogen ist. Minimal- bzw. Maximalmarkierung beachten (Abb. 4b).
3. Bewegen Sie den Schnellspanner im Uhrzeigersinn und legen Sie den Hebel um, um die Sitzposition zu fixieren (Abb. 4c).
4. Prüfen Sie Sattel und Sattelstütze auf festen Sitz!



Abb. 4a


Abb. 4b


Abb. 4c

Dynamic Diagnostic System (DDS)



Abb. 8

(Abbildung ähnlich)

Mit der Errorcode- und Serviceanzeige (Abb. 8) können Sie einzelne Fehlfunktionen erkennen und genauer bestimmen. Die Fehlerursache läßt sich anhand des Errorcodes bereits eingrenzen und teilweise beheben. Fragen Sie ggf. Ihren Fachhändler.

NO.	Error No.	Fehlfunktion/Beschreibung
1	Error Code 1	Motor-Geschwindigkeitssensor funktioniert nicht. Bitte prüfen Sie den Motorkabelstecker / Controllerstecker auf festen Sitz.
2	Error Code 2	Unterbrochener Schaltkreis des TMM4-Sensors. TranzX PST ist nicht funktionsfähig.
3	Error Code 3	Kurzschluss des TMM4-Sensors. TranzX PST ist nicht funktionsfähig.
4	Error Code 4	Der Tretsensor auf dem Tretlager funktioniert nicht. Abstand zwischen RPM-Sensor und Magnetscheibe prüfen (2-3mm). RPM-Sensoreinheit auf Verschmutzung prüfen.
5	Error Code 5	Der Geschwindigkeitssensor im Motor funktioniert nicht. Das System arbeitet, jedoch wird das Display nicht die aktuelle Geschwindigkeit anzeigen können, Ggf. wurde das Fahrrad auf einen Montageständer versucht „probezufahren" › bitte neu Kalibrieren!
6	Error Code 6	Das Ausschalten des Motors über den Bremshebel „cut off" funktioniert nicht *Fehlerbehebung: 1) Demontieren sie das Bremshebelkabel vom Display 2) Display kalibrieren: Drücken sie 6 Sekunden den Hintergrundlichtknop am Display 3) Das TranzX PST springt jetzt auf den Normal Modus ohne Bremshebel *Nach der Reparatur des Bremshebelkabels: 1) Verbinden Sie das Bremshebelkabel wieder mit dem Display 2) Kalibrieren sie das Display erneut 3) Das TranzX PST springt jetzt wieder auf den Normal Modus mit Brems hebel „cut off" um
	Batteriesymbol blinkt	Das Batteriesymbol blinkt und zeigt „leer" an. Keine Unterstützung mehr, da Akkukapazität zu Ende – bitte laden

Abschlusskontrolle

Nach Fertigstellung des Zusammenbaus führen Sie bitte einige letzte Schritte durch:
1. Überprüfen Sie, ob alle Schrauben fest angezogen sind,
2. die Reifen mit dem richtigen Druck gefüllt sind,
3. die Bremsen funktionieren und
4. der Akku vollständig geladen ist (Ladevorgang siehe unten).

Akkufach

1. Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn und öffnen Sie die Gepäckträgerklappe (Abb. 9a und 9b).
2. Nehmen Sie den Akku zum Laden heraus (Abb. 9c) oder laden den Akku direkt (Abb. 10a und 10b).



Abb. 9a



Abb. 9b



Abb. 9c

Wie lade ich den Akku auf?

Benutzen Sie nur ein Ladegerät, welches TranzX Pedelecs unterstützt. Der Gebrauch eines anderen Akkuladegerätes macht Garantieansprüche nichtig und kann möglicherweise zu Beschädigungen an dem Akku und dem elektrischen System des Fahrrades führen. Im schlimmsten Fall zu einem Brand.

- Stellen Sie sicher, dass die Spannungsangaben sich mit Ihrer lokal verfügbaren Spannung decken.
- Schieben Sie die Abdeckung vor dem Stromanschluss beiseite und schließen Sie das Ladegerät an (Abb. 10a und 10b).
- Bitte laden Sie den Akku vor dem ersten Einsatz mindestens 6 Stunden.

LED-Anzeige am Ladegerät / Ladebuchse

- Das rote Licht zeigt an, dass der Akku angeschlossen ist, bzw. den Akku ladet.
- Das grüne Licht zeigt an, dass der Akku komplett geladen ist.





Abb. 10a



Abb. 10b

Ladedauer

Nach dem ersten Laden braucht das Ladegerät ca. 5 Stunden für einen Vollladezyklus.

Ladegerät- und Akkuschutz

- Der Akku und das Ladegerät haben einen eingebauten Hitzesensor. Falls die Temperatur zu sehr ansteigt, schaltet das System ab bevor ein Schaden entsteht.
- Das Ladegerät beendet den Ladevorgang automatisch nach 6 Stunden.

Akkupflege

Aufbewahrungsempfehlungen

- Der Akku muss zur Benutzung geladen werden.
- Verbrennen oder zerstören Sie keine Akkus, sie könnten explodieren oder giftiges Material freisetzen.
- Zerlegen Sie den Akku nicht. Geben Sie das Fahrrad zu einem autorisierten Händler zwecks Service oder Reparatur.
- Sie sollten die Akkus an einem kühlen (nicht unter 0° Celsius) und trockenen Platz lagern.
- Alle 3 Monate muss ein Ladezyklus durchgeführt werden, um die Akkuleistung bei langer Lagerung zu gewährleisten. Andernfalls kann der Akku unwiderruflich beschädigt werden. JD trägt nicht die Verantwortung, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden und der Akku beschädigt wird.
- Für den Fall, dass ein ungewöhnliches Geräusch, andere Temperaturen als gewohnt oder ein Lecken des Akkus auftritt, benutzen Sie diesen bitte nicht mehr.
- Der Akku muss an einem gut gelüfteten Platz und außerhalb direkter Sonneneinstrahlung kühl gelagert werden.



Vor der ersten Fahrt muß der Akku vollgeladen sein – Der Akku sollte nach Erhalt und nach jeder längeren Fahrt vollgeladen werden. Ca. Aufladezeit:

- Lithium Polymer Akku: 4-6 Stunden

Folgende Punkte helfen Ihnen die die Reichweite, bzw. Lebensdauer Ihres Pedelecs zu erhöhen:

- FAHRVERHALTEN: Je mehr pedaliert wird umso weiter die Reichweite. Mit beständigem Pedalieren, im Gegensatz zum ständigen „Stop and Go", erzielt man die größte Reichweite.
- TOPOGRAPHIE: je einfacher die Strecke umso größer die Reichweite.
- WETTER: kaltes Wetter beeinträchtigt die Batteriekapazität und somit die Reichweite.
- WIND: Rückenwind erhöht Ihre Reichweite, Gegenwind dagegen verringert die Reichweite Ihres Pedelecs.
- STRASSENZUSTAND: unbefestigte Wege verringern die Reichweite Ihres Pedelecs.
- GEWICHT (Fahrer/in, Gepäck): je leichter das Gewicht umso weniger Verbrauch der Akkukapazität und somit größere Reichweiten.
- FAHRRADPFLEGE: Ein gut gewartetes E-Bike erhöht die Reichweite (Kettenschmierung, Luftdruck…)
- LUFTDRUCK: aufgepumpte Reifen haben weniger Rollwiderstand und erleichtern das Pedalieren.
- AKKU: vollgeladene Akkus erzielen die höchsten Reichweiten. Bei Lagerung der Akkus unter 10° Celsius werden sich die Kapazität/Reichweiten verringern. **Niemals Akkus unter 0° Celsius lagern!** Bei Lagerung unter 0° Celsius kann es zu dauerhaften Schäden kommen. Bei Akkus, welche nicht unter optimalen Bedingungen genutzt werden, verringert sich die Lebensdauer und die Kapazität (Reichweite).

Zusammenfassung Handhabung Lithiumakkus:

Betriebstemperaturbereich: **-5°C bis 50°C**

Bei zu hoher, bzw. zu niedriger Betriebstemperatur vermindert sich die Kapazität (Reichweite) Ihres Akkus erheblich, oder Ihr Pedelec unterstützt Sie im Extremfall nicht mehr.

Lagertemperaturbereich: **5°C bis 25°C**

Ideale Lagertemperatur bei Nichtgebrauch oder beim „Einwintern".

Ladetemperaturbereich: **0°C bis 45°C**

Ideale Ladetemperatur. Bei zu hoher oder bei Temperaturen unter 0°C wird Ihr Akku nicht geladen. Praktisch bedeutet dies, dass die Ladekontrollleuchte kurz nach Ladebeginn von rot auf grün wechselt und somit kein Strom fließt.

Ideale Kapazität für Einlagerung: **50% bis 70%**

Lagern Sie Ihren Pedelecakku bei Nichtgebrauch zwischen 50% und 70% der Gesamtkapazität. (ca. 3-4 Balken an Ihrem Display.

Gewährleistungsbestimmungen

5 Jahre Gewährleistung
Für Rahmen.

2 Jahre Gewährleistung
Gabel und alle elektrischen Teile inklusive Controller, Display, TMM4 Sensor, Motor, Akkuladegerät und alle Fahrradkomponenten, außer jener, die einer normalen Abnutzung unterliegen.

1 Jahr Gewährleistung
Akku und BB-Sensor/Tretlager (Verschleißartikel). Jeglicher Versuch die Einzelteile zu öffnen hebt die Gewährleistungsbestimmungen auf.

NICHT unter diese Gewährleistung …
… fallen Teile, die der normalen Abnutzung oder dem Verschleiß unterliegen und Teile, die regelmäßigen Austausch erfordern. Dazu gehören z. B. Reifen, Ketten, Zahnkränze, Bremsen, etc. Die Garantie ist weiter bei unsachgemäßen Gebrauch oder Unfällen nicht gegeben.

Häufig gestellte Fragen (FAQ)
Bitte beachten Sie, dass folgende FAQ´s nicht auf alle Modellvarianten unserer Winora-TranzX Modelle zutrifft. Fragen Sie ggf. Ihren Fachhändler.

Wie funktioniert TranzX PST?
Betätigen Sie einfach den Fahrmodusknopf und der Motor startet sobald Sie in die Pedale treten. Er liefert genau die Unterstützung, die Sie brauchen. Der Schiebehilfeknopf am linken Griff unterstützt Sie bis zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h ohne zu Pedalieren.

Was ist eine elektronische Tretunterstützung?
Das System beinhaltet spezielle Sensoren, die den Radnabenmotor starten, sobald Sie in die Pedale treten.

Was sind die Standardeigenschaften von TranzX PST?
- 250 W elektrischer Radnabenmotor.
- „Economy", Normal" und „Sport" als Fahroptionen.
- Akkustatusanzeige im Display.
- passend zu Nabenschaltungsvarianten oder Kettenschaltung.

Wie weit kann ich mit TranzX PST fahren?
Die Reichweite hängt davon ab, wie viel Sie zusätzlich treten, der Akkukapazität, wie viel Hügel Sie erklimmen, den Reifendruck, die Topographie, den Außentemperaturen und Ihrem Gewicht. Bei einer durchschnittlichen Ladung und einem durchschnittlichen Radfahrer auf einer flachen Strecke beträgt die Reichweite bis zu 100 km bei 396 Wattstunden (11AH 36 V). Extreme Kälte und Topographie kann die Reichweite erheblich verringern!

Wie schnell kann ich mit TranzX PST fahren?
Die Motorunterstützung läuft bis 25 km/h, über 25 km/h schaltet das System automatisch ab. Dies ist aufgrund von gesetzlichen Vorschriften notwendig.

Wie hoch sind die Gewichtseinschränkungen von TranzX PST?
Je größer die Beladung, desto geringer die Geschwindigkeit und Reichweite.
Zulässiges Gesamtgewicht: 130 kg (Fahrer/in, Gepäck und Fahrrad).

Wie lade ich den Akku wieder auf?

Stecken Sie Ihr Akkupaket einfach per Ladekabel (24 V/36 V Model) an eine 230 Volt Steckdose. Sie können den Akku am Fahrrad lassen oder abnehmen. Der Ladevorgang dauert rund fünf Stunden. Eine Sicherheitsschaltung garantiert, dass der Akku nicht überladen wird. Anmerkung: Nach dem Laden der Batterie und dem Abziehen des Ladekabels warten Sie bitte eine Minute bevor Sie ihr Display bedienen.

Wie soll ich meinen Akku lagern?

Lagern Sie das Akkupaket an einem kühlen und trockenen Ort. Ihr Akkupaket hält länger wenn Sie ihn bei 50-60% Kapazität lagern(3-4 Balken im Display). Deshalb laden Sie den Akku alle 90 Tage falls er nicht benutzt wird. Deshalb laden Sie den Akku alle 90 Tage falls er nicht benutzt wird.

Kann man meinen Akku recyceln?

Ja, Lithium-Polymer und Lithium Ionen Akkus sind zu 100 % recycelbar. Kontaktieren Sie Ihre lokale Müllsammelstelle oder Ihren Fachhändler für eine sichere Entsorgung.

Wie hoch ist die Lebensdauer des Akkus?

Die Lebensdauer hängt davon ab, wie oft Sie es benutzen und wie hoch die Entladung ist. Normalerweise können Sie Ihren Akku 500 mal wieder voll aufladen bevor Sie ein neue brauchen.

Kann der Motor überhitzen?

Ja, der Motor kann bei sehr steilen Hügeln und bei schwerer Beladung überhitzen. Der Motor hat jedoch einen eingebauten Hitzesensor, der den Motor abschaltet bevor es zu Beschädigungen kommen kann.

Kann ich die TranzX PST auch im Gelände benutzen?

Nein. Die TranzX PST ist geeignet für normale Strecken, gepflasterte Straßen und Radwege, nicht jedoch für Geländefahrten.

Kann ich TranzX PST auch wie ein normales Fahrrad ohne Motor benutzen?

Im „N"-Modus (Neutral) können Sie Ihr PST wie ein normales Fahrrad benutzen. Alle weiteren Computerfunktionen können wie gewohnt während der Fahrt abgerufen werden.

Muss ich mein TranzX PST abschalten?

Nein, wenn Sie Ihr Fahrrad parken, schaltet es automatisch nach 3 Minuten ab.

Brauche ich eine Versicherung?

Nein. Ihr TranzX PST unterstützt Sie nur bis zu 25 km/h. Damit handelt es sich bei Ihrem TranzX PST E-Bike um ein Fahrrad und nicht um ein Moped. Es besteht somit keine Versicherungspflicht.

Muss ich einen Helm tragen?

Aus dem oben genannten Grund besteht ebenso wenig eine Helmpflicht. Winora empfiehlt aber grundsätzlich einen Helm zu tragen..

Ist der Gepäckträger kompatibel mit einem Kindersitz?

Mit einem speziellen Kindersitzadapter können Sie Römer Jockey Kindersitze an Ihren Comfort- und Familypedelc montieren. Die Kindersitzadapter sind über Ihren Fachhandel erhältlich.

Mein Motor macht ungewöhnliche Geräusche.

Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler.

Meine Tages/Gesamtkilometer stimmen nicht.
Der im Motor eingebaute Geschwindigkeitssensor wurde auf die Serienbereifung abgestimmt. Nach einem Reifenwechsel oder veränderten Reifenluftdruck kann sich der Tages/Gesamtkilometer geringfügig verändern.

Mein Tageskilometer (DST) ist auf Null./Kann ich meine Tageskilometer auf Null stellen?
Nach jedem Ladevorgang oder Entnahme des Akkus setzt sich der Tageskilometer (DST) automatisch auf Null. Die Tageskilometer beginnen wieder von 0 km. Sie können die Tageskilometer nicht mit dem Remotecontrol auf Null setzen.

Mein Fahrrad hat nicht die Unterstützung die es haben soll. / Die Unterstützung ist ungleichmäßig
Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler.

Die Ladelampe am Ladegerät zeigt nach 10 min. Ladezeit "Grün" an.
- Trennen Sie die Verbindung zum Akku und Prüfen Sie die Steckkontakte auf Verschmutzung, Fremdkörper oder Beschädigungen!
- Umgebungs/Ladetemperatur beachten. Absolute Grenzwerte: 0°C bis 45°C
- Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler.

Das Ladelicht blinkt ständig und schaltet nicht auf ein dauerhaften "rot" um.
- Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler, damit das Ladegerät geprüft werden kann.
- Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler, damit eine Wiederaufladung erfolgen kann.

Ich habe Feuchtigkeit im Display und das Display schaltet sich ständig an und aus. Die Unterstützung ist sehr unterschiedlich.
Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler, damit das Display ausgetauscht wird.

Ich habe die Kette gewechselt und ich habe nicht mehr die Unterstützung wie zuvor.
- Kettenspannung neu einstellen (ca. 1cm "Spielraum").
- System neu Kalibrieren.

Beim Bergauffahren unterbricht manchmal der Motor für 2-3 Sekunden, obwohl ich kräftig pedaliere.
Stellen Sie bitte sicher, dass der Tretlagersensor bei 1/3 Kurbelumdrehung mindestens einen Impuls erhält; d. h. bei zu langsamen Pedalieren erhält der Tretlagersensor zu wenig Impulse und die Motorunterstützung stoppt. Bei Bedarf in einen kleineren Gang schalten, damit eine höhere Pedalfrequenz erreicht wird. Kontaktieren Sie ggf. Ihren Fachhändler für ein Softwareupdate!

Ich bin mit meinem Fahrrad für 6 Monate nicht gefahren. Der Akku hat keine Kapazität mehr und ich kann den Akku nicht mehr laden.
Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler.

Mein E-bike unterstützt, trotz voller Anzeige, nur für ca. 1 km. Die Batterieanzeige zeigt alle 5 Blöcke an. Ich fahre 1 km, parke für ca. 10 min, und danach zeigt das Batteriesymbol im Display „leer" an. › Trotz regelmäßigem Laden nach jeder Fahrt.
Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler.

Beim Einschalten erscheint Errorcode 6:
Sie haben beim Einschalten des Systems den Cut-Off Bremshebel gezogen. Bitte schalten Sie das System aus und wieder ein ohne den Cut-Off Bremshebel zu ziehen. Danach ist der Errorcode 6 verschwunden.

Die Geschwindigkeitsanzeige im Display springt ständig auf und ab und schaltet sich danach automatisch aus.
Der Motor ist nach längerer Bergauffahrt heiß geworden. Dies beeinträchtigt die Funktion des Geschwindigkeitssensors im Motor. Das System schaltet bei noch stärkerer Überhitzung ab um die Elektronik im Motor zu schützen. Nach Abkühlung des Motors können Sie wieder mit Motorunterstützung fahren.

FAQ's AGT-System

- Das AGT schaltet nicht automatisch
  - Prüfen Sie ob der manuelle Modus aktiviert ist. Schalten Sie ggf. an Ihren rechten AGT-Bedieneinheit auf „Automatikmode“ um. (grüne LED leuchtet)
  - Das Display zeigt eine leere Batterieanzeige › Bitte Akku laden!
  - Kontaktieren Sie ggf. Ihren Fachhändler
- Die AGT-Bedieneinheit zeigt Gang “0” an. Es erscheint ein Errorcode im Display
  - Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
- Die grüne und weiße LED leuchten abwechselnd hintereinander an der AGT-Bedieneinheit auf. Es erscheint ein Errorcode im Display
  - Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
- Die Schaltvorgänge sind sehr laut und hakelig
  - Überprüfen Sie die gelbe Markierung der Hinterradschaltung. Beide gelbe Markierungen müssen im 4. Gang (manuellen Mode wählen) übereinanderstehen.
  - Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler

Was bedeutet ggf. das blinkende Akkusymbol / Die „Lobat“ Anzeige während des Fahrens im Automatikmode?

1. Bei einer Akkukapazität von ca. 10% zeigt Ihr Display kurz „Lobat“ = Low battery/geringe Akkukapazität (Abb. 9a) an.
2. Ihr AGT-System schaltet auf „Neutral“ Mode um und das Akkusymbol im Display beginnt zu blinken (Abb. 9b)
3. Sie haben keine Motorunterstützung mehr!

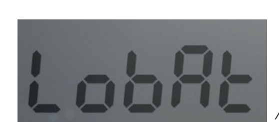


Abb. 9a

Lobat = Low battery / geringe Akkupapzität



Abb. 9b

4. Bei Fahrten auf **ebener Straße** schaltet das AGT-System dann automatisch auf den **3 Gang**. (Abb. 9c)
5. Bei **Bergauffahrten** schaltet das AGT-System auftomatisch auf den **1 Gang**. (Abb. 9d)
6. Der „Manuelle Mode“ ist nicht mehr verfügbar!
7. Bitte laden Sie Ihren Akku schnellstmöglich auf





Abb. 9c



Abb. 9d

DEUTSCH

DEUTSCH

Automatische Schaltzeit an Ihren Winora-TranzX AGT einstellen!

Warum kann ich die Schaltzeit bei meinem Winora-TranzX AGT einstellen?

Je nach Ihrem Fahrverhalten können Sie die Schaltgeschwindigkeit Ihres AGT-Pedelecs einstellen. Im **Abhängigkeit Ihrer bevorzugten Trittfrequenz** können Sie selbst den **Schaltzeitpunkt** festlegen.

1. Je **niedriger die Schaltzeit** desto eher schaltet Ihr AGT-System bei zunehmender Geschwindigkeit automatisch auf den höheren Gang! Sie fahren im Allgemeinen mit einer niedrigen Trittfrequenz.

2. Je **höher die Schaltzeit** desto später schaltet Ihr AGT-System bei zunehmender Geschwindikeit automatisch auf den höheren Gang! Sie fahren im Allgemeinen mit einer höheren Trittfrequenz. Sie können zwischen 9 (1-9) verschieden Schaltzeiten wählen!



1. Drücken Sie für ca. 10 sec. Die + Taste an Ihrer AGT Bedieneinheit.
2. Die grüne LED beginnt zu blinken
3. Es erscheint die ab Werk eingestellte Standardschaltzeit 4
4. Durch Drücken der „-“ Taste verringern Sie die Schaltzeit
5. Durch Drücken der „+“ Taste erhöhen Sie die Schaltzeit.
6. Durch kurzes Drücken der „A“ Taste speichern Sie die Schaltgeschwindigkeit ab.

Die Schaltzeit bleibt auch nach dem Ausschalten gespeichert.
Sie können jederzeit wieder die Schaltzeit neu festlegen!



Schaltzeit „9“ für Fahren mit hoher Trittfrequenz
= automatische Schaltvorgänge erst bei höherer Geschwindigkeit



Speichern der Schaltgeschwindigkeit

Schaltzeit „1“ für Fahren mit niedriger Trittfrequenz
= automatische Schaltvorgänge schon bei geringer Geschwindigkeit

Problembehandlung

Motorunterstützung und In-die-Pedale-treten sind nicht in einem perfekten Zusammenspiel?

1. Stellen Sie Ihr Rad ab (ohne Ständer und Beladung) und versichern Sie sich, dass die Räder beide ausgerichtet sind und auf dem Boden stehen, um das Display zu kalibrieren. Drücken Sie dazu den „Light-Knopf" für mindestens 6 Sekunden und am Display wird "CALXX.X" angezeigt. Das System ist nun zurückgesetzt (Abb. 12).
2. Überprüfen Sie auch, ob der Magnet im Tretlager nah genug beim RPM Sensor ist (Abstand RPM Sensor (rot) und Magnetscheibe ca. 2-3 mm (Abb. 11a und 11b).




Abb. 11a



Abb. 11b



Abb. 12

Das Display zeigt nichts an?

Überprüfen Sie die Sicherung des Akkus (Abb. 13) und die Versorgungskabel (Controllerkabel und Remotecontrolkabel des Displays (Abb. 14a) auf festen Sitz. Bitte kontrollieren Sie ob alle Steckkontakte (Abb. 14b) in Ordnung sind. Stellen Sie sicher, dass der Akku funktioniert beziehungsweise nicht komplett leer ist.



Abb. 13

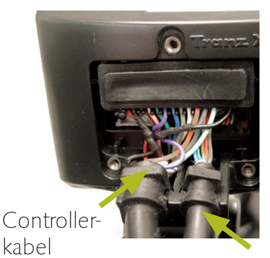


Abb. 14a

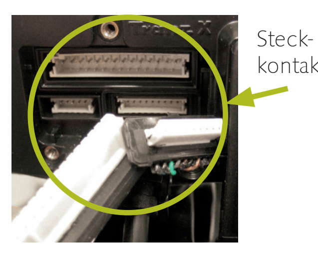


Abb. 14b

Das Display zeigt nicht die derzeitige Geschwindigkeit an oder die Geschwindigkeitsanzeige ändert sich andauernd?

Kontaktieren Sie Ihren Händler.

Die Batterieanzeige im Display blinkt oder zeigt „Lobat“ an:

Die Batterieanzeige beginnt zu blinken (Abb. 15a), wenn das Display nicht die Akkukapazität erkennt oder die Akkukapazität geringer als 10 % beträgt. Die Unterstützung ist allerdings vorhanden. › Laden Sie den Akku auf oder kontaktieren Sie Ihren Händler. Das Display zeigt „Lobat“ (Abb. 15b) an, wenn die Akku beinahe leer ist. Sie müssen den Akku sofort laden.



Abb. 15a



Abb. 15b

Error-Code/Service-Anzeige erscheint auf dem Display

Eine Fehlfunktion wurde festgestellt – bitte kontaktieren Sie Ihren Händler (Abb. 16).

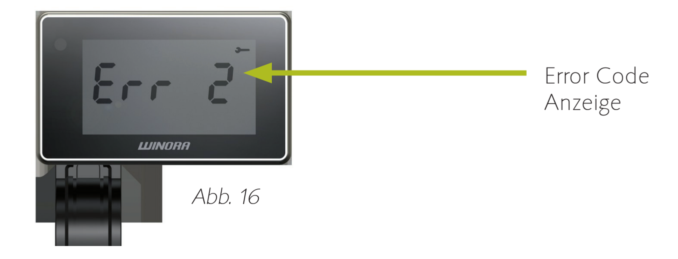


Abb. 16

Die Lichter funktionieren nicht?

Überprüfen Sie, ob die Glühbirne funktioniert und die Drähte verbunden sind. Falls Sie den Seitenläufer-Dynamo benutzen, überprüfen Sie, ob das Rädchen des Dynamos auch am Reifen läuft. Überprüfen Sie, ob der Lichtschalter am VR-Licht eingeschaltet ist (bei Nabendynamovarianten).

Die Akkuabdeckung kann nicht vollständig geschlossen werden?

1. Überprüfen Sie, ob der richtige Akku verwendet wird! Siehe Seite 20, › Kompatibilität!
2. Überprüfen Sie den Akku auf festen Sitz (Abb. 17a und 17b). Bitte nochmals mit leichten Schwung den Akku in die Gepäckträgerbox schieben (Abb. 17c)
3. Prüfen Sie Akku und Schließmechanismus auf äußere Schäden. Kontaktieren Sie ggf. Ihren Fachhändler.


Abb. 17a


Abb. 17b


Abb. 17c

Wie kann ich den Motorkabelstecker auf festen Sitz prüfen, bzw. demontieren und montieren?

1. Kabelhalterung öffnen bei VR-Motor: Gabel rechts (Abb. 18a) / bei HR-Motor: Hinterbau links (ohne Abb.).
2. Schraubverschluß aufdrehen (Abb. 18b).
3. 3-poliger Motorkabelstecker mit leichten Druck herausziehen (schwergängig, da gedichtet!) (Abb. 18c).



Abb. 18a



Abb. 18b

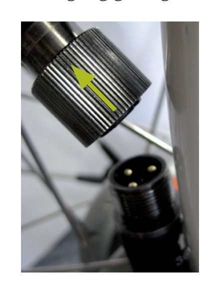


Abb. 18c

Zusätzliche Erläuterung zu Fehlercode 5

Beim Versuch auf einen Montageständer das Fahrrad „probezufahren" kann es zum Fehlercode 5 kommen. Fehlerbehebung:

- Fahrrad mit beiden Rädern ohne Belastung auf Boden stellen (ohne Ständer › heben oder an eine Wand stellen).
- Display einschalten.
- Batterie kurz entnehmen.
- Batterie wieder einschieben.
- Display einschalten.
- Display kalibrieren.
- Danach sollte der Fehlercode 5 verschwunden sein.

Gesetzliche Anforderungen

Gesetzliche Anforderungen gemäß der europäischen Gesetzgebung ist das beschriebene Fahrzeug ein Fahrrad, da es die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Die Unterstützung ist nur aktiv, wenn der Fahrer selbst in die Pedale tritt.
- Die Unterstützung ist bis zu einem Maximum von 25 km/h aktiv.
- Die gelieferte Nenndauerleistung beläuft sich auf 250 Watt.

Das E-Bike ist ein EPAC (ElectricallyPowerAssisted Cycle) gemäß EN15194.

Ihr Winora Sondermodell C0 2012

Mionic PST Gepäckträger mit integriertem Controller, Akkuaufnahme und PST Carrier Akku

DP03 Display mit Schiebehilfeknopf (links)

Bremshebelsensor (rechts)

AXA HR-Dynamo (links)

Integriertes Rücklicht mit Akkuschloss

26″ & 28″ Einrohr Rahmen

PST VR-Motor

Serienmäßig mit Anhängeröse (links)

Motorkabel Steckverbindung

BB-Tretlager Sensor

Optional bei Ihrem Fachhändler erhältlich:

- Anhängekupplungen für verschiedene Anhängermodelle (ohne Abb.)
- Einzel/Doppelpacktaschen für PST System Gepäckträger (ohne Abb.)
- HR-Korb mit Klicksystem für PST System Gepäckträger (Abb. rechts)
- TÜV geprüfter Kindersitzhalter für das Sattelrohr (ohne Abb.)



System-Komponenten Winora C0 Sondermodell

Hier sehen Sie die Komponenten des C0 Sondermodell im Einzelnen:



PST-HR-Motor
- 26" und 28"
- 250 W Nenndauerleistung
- 24 V Gleichstrommotor
- Geschwindigkeits- und Motorsensoren
- Industrielagerung
- Getriebeübersetzung
- Einbaubreite: 110 mm



PST Carrier Akku
- BL03 Lithium-Polymer Akku mit 24 V / 11 Ah = 264 WH
- neues BMS (Batteriemanagement-System)
- leistungsstärkere Zellen



Mionic PST System-Gepäckträger mit Controller
- Controller und Rücklicht im Gepäckträger integriert
- Akkufach abschließbar ›



DP03 Display und Schiebehilfeknopf
- Computer- und Systemfunktionen › nähere Beschreibung siehe Seite 34 und 35

DEUTSCH



Abbildung ähnlich

Bremshebelsensor
- Rechts (HR) mit Cut-Off-Funktion



BB-Sensor Tretlager
mit
- Kraft/Torquesensor
- RPM Sensor



Winiora C0 mit Schiebehilfe:
Eine Mofaprüfbescheinigung ist hier notwendig, wer nach dem 01.04.1965 geboren ist.

Kalibrierung des Winora TranzX Systems:
Das Winora C1 AGT und Winora C0 Sondermodell sind ab Werk kalibriert. Aufgrund der neuen Technologie mit dem Tretlager Kraft/Drehzahlsensor ist keine Kalibrierung mehr notwendig. Einfach einschalten und losfahren!

Das DP03 Display



1. On / Off Schalter – Ein/Ausschalter
2. Fahrmodustasten
   Modus 1: Economy, für geringe und sparsame Unterstützung
   Modus 2: Normal, speziell für ebenes Gelände
   Modus 3: Anstieg, für Fahrten in hügeligem Gelände
3. Hintergrundbeleuchtung / Displaybeleuchtung
4. Derzeitige Geschwindigkeit – Fahrgeschwindigkeit
5. Zurückgelegte Entfernung
   Die insgesamt mit dem Rad zurückgelegte Strecke wird im Stillstand angezeigt.
   Die bei der aktuellen Fahrt zurückgelegte Entfernung wird angezeigt wenn Sie Ihr Fahrrad benutzen.
   Wenn das Fahrrad an ein externes Ladegerät angeschlossen wird, wird die bei dieser Ausfahrt zurückgelegte Entfernung auf 0 gesetzt.
   Die maximal anzeigbare Strecke sind 99999 km. Wenn dieser Wert erreicht wird, wird die Gesamtentfernung auf 0 zurückgesetzt.
6. Akkusymbol
   Jeder Strich ( )zeigt den Akkustatus. Fünf Striche ( )zeigen, dass der Akku vollständig geladen ist.
   Der letzte Strich beginnt zu blinken wenn der Akkustatus unter 10% gefallen ist.
   Dieses Zeichen zeigt ( ),dass der Akku leer ist. Das System unterstützt solange, bis es automatisch abschaltet.
7. Servicezeichen – Das Zeichen blinkt bei Störungen
8. Hintergrundlicht – Das Display kann so bequem beleuchtet werden
9. Schlafmodus
   Das Display schaltet aus dem Economy, Normal- oder Anstiegsmodus nach 3 Minuten Stillstand in den Schlafmodus um. Das Display schaltet dabei ab.



Abb. ähnlich

Kalibrierung des Winora TranzX Systems:



Das Winora C1 AGT und Winora C0 Sondermodell sind ab Werk kalibriert. Aufgrund der neuen Technologie mit dem Tretlager Kraft/Drehzahlsensor ist keine Kalibrierung mehr notwendig. Einfach einschalten und losfahren!







EG – Konformitätserklärung
EC – Declaration of Conformity

Hersteller / *manufacturer:* **Winora – Staiger GmbH**
Max-Planck-Straße 6
97526 Sennfeld – Germany
Telefon: +49 (0) 9721 6594-0

Allgemeine Bezeichnung des Produkts / *generell designation of the product*: **Winora Pedelec**

Typenbezeichnungen / *type designations*: **C0, C1, C1 AGT, C2, C3, F1, F1 Compact, F2**

Funktion / *function*: Elektromotor unterstütztes Fahrrad / electric power assisted cycle

Der Hersteller erklärt hiermit ausdrücklich, dass die oben aufgeführten Produkte allen einschlägigen Bestimmungen der

Herewith the manufacturer explicitly declares, that the products listed above are conform to all relevant regulations of the

Maschinenrichtlinie – 2006/42/EG – *Machinery Directive*
Richtl. Elektromagnetische Verträglichkeit – 2004/108/EG – *Dir. Electromagnetic Compatibility (EMC)*

entsprechen.

Angewandte technische Normen und Spezifikationen / *applied technical standards and specifications*:

DIN EN 15194 Fahrräder – Elektromotorisch unterstützte Räder, EPAC-Fahrräder
Cycles – Electric power assisted cycles – EPAC Bicycles

DIN EN 14764 City- und Trekking-Fahrräder - Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
City and trekking bicycles - Safety requirements and test methods

Bevollmächtigte für technische Dokumentation / *persons in charge of technical documentation*

Hr. Daniel Hopf
Winora – Staiger GmbH
Max-Planck-Straße 6
97526 Sennfeld – Germany

Hr. Knut Wohlgemuth
Winora – Staiger GmbH
Max-Planck-Straße 6
97526 Sennfeld – Germany

Sennfeld, Januar 2012

Knut Wohlgemuth
Produktmanager R&D Technik E-Bike

Sicherheitshinweise

Der Sinn von Sicherheitssymbolen ist es, Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Gefahren zu lenken. Die Sicherheitssymbole und deren Erklärungen erfordern Ihre volle Aufmerksamkeit und das Verständnis der Aussagen. Die Sicherheitssymbole allein verhindern keine Gefahren. Die Instruktionen und Warnungen sind nicht als vorbeugende Unfallverhütung gedacht.



Das Nichtbefolgen eines Sicherheitshinweises kann es zu Verletzungen der eigenen oder anderen Personen führen. Folgen Sie deshalb immer den Sicherheitsvorkehrungen, um das Risiko eines Feuers, elektrischen Schocks und Verletzungen zu vermeiden.



SICHERHEITSHINWEISE VOR DEM GEBRAUCH

1. Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig vor Inbetriebnahme und stellen Sie sicher, dass Sie alles verstanden haben. Seien Sie durch und durch mit der richtigen Bedienung der TranzX PST vertraut.

2. Überprüfen Sie Ihre PST vor jeder Benutzung gründlich auf fehlende oder beschädigte Teile. Falls Sie fehlende oder beschädigte Teile entdecken, führen Sie die benötigten Einstellungen oder Reparaturen durch bevor Sie Ihre PST wieder benutzen.

Die begrenzte Garantie wird nichtig falls das Produkt:
- In einer anderen Art und Weise als zur Erholung und zum Transportieren verwendet wurde,
- irgendwelche Modifizierungen vorgenommen wurden oder
- das Fahrrad verliehen wurde.

3. In einigen Ländern müssen alle Radfahrer Helme tragen. Wir empfehlen, dieser Vorbeugemaßnahme immer Folge zu leisten um maximalen Schutz zu gewährleisten.

4. Der Hersteller ist nicht haftbar für Beschädigungen oder Ausfälle, die durch die direkte oder indirekte Benutzung dieses Produkts zustande kommen.

WICHTIG!
Falls Sie ein Problem mit Ihrer TranzX PST haben, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

JD EUROPE COMPONENTS GMBH
TEL: +49 (0)6032-92670-30, FAX: +49 (0)6032-92671-59
URL: www.tranzxpst.com

Ihre Versicherungspolice deckt möglicherweise keine Unfälle mit Beteilung dieses E-Bikes ab. Um festzustellen, ob eine Absicherung besteht, kontaktieren Sie Ihre Versicherung oder Ihren Versicherungsvertreter.

DEUTSCH

Pedelectransport am Auto



Die Gewichtsverteilung beim Pedelec unterscheidet sich deutlich von der Gewichtsverteilung bei Fahrrädern ohne Elektroantrieb. Ein Pedelec ist deutlich schwerer als ein Fahrrad ohne Elektroantrieb. Dies erschwert das Abstellen, Schieben, Anheben und Tragen des Pedelecs. Beachten Sie dies auch beim Ein- und Ausladen in ein Kraftfahrzeug und beim Verladen auf bzw. an ein Fahrradträgersystem.



Bevor Sie mehrere Pedelecs auf einem Fahrradträger auf dem Autodach oder an einem Fahrradträger am Auto transportieren, informieren Sie sich darüber, bis zu welcher Gesamtzuladung der Fahrradträger zugelassen ist. Beachten Sie in jedem Fall, dass Pedelecs ein höheres Gewicht als Fahrräder ohne Antrieb haben. Statt drei Fahrrädern ohne Antrieb, dürfen Sie eventuell nur ein oder zwei Pedelecs transportieren.



Achten Sie darauf, dass Sie alle beweglichen und losen Teile und vor allem den Akku und den Fahrradcomputer am Lenker vor Nässe schützen, bevor Sie es außen am oder auf dem Kraftfahrzeug transportieren. Wenn Sie Ihr Pedelec ohne Akku an einem Fahrradträgersystem transportieren, schützen Sie die Anschlüsse vor Nässe, Feuchtigkeit und Verschmutzungen.



Die Systemkomponenten, insbesonders die Bedienelemente und das Display am Lenker bitte ggf. mit einer festen Plastiktüte abdecken. Bitte diese fest verzurren!
Der Transport Ihres Pedelecs im Regen wirkt nahezu wie ein Dampfstrahler! Bei zu schneller Fahrt kann dies zu Schäden an den Systemkomponenten Ihres Pedelecs führen!

Informieren Sie sich gegebenenfalls auch über die Vorschriften und Regeln zum Transport von Fahrrädern bzw. Pedelecs in den Ländern, durch die Sie während Ihrer Reisen fahren. Unterschiede bestehen z. B. hinsichtlich der Kennzeichnung.

Notizen

Notizen

Notizen

WINORA GROUP | *Bikes for Life.*

WINORA GROUP · WINORA-STAIGER GMBH
POSTFACH 14 22 · 97404 SCHWEINFURT (GERMANY)

TEL: +49 (0) 9721 / 65 94-0 · FAX: +49 (0) 9721 / 65 94-45
INFO@WINORA-GROUP.DE · WWW.WINORA.DE



JD EUROPE COMPONENTS GMBH

TEL: +49 (0) 6032/92671-30 · FAX: +49 (0) 6032/92671-59
INFO@TRANZXPST.COM · WWW.TRANZX.COM